

**Rezensionen für Tests und Arbeitsmittel  
für den Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der Schweiz**

**Grundsätzliches**

# Rezensionen: Zweck, Legitimation und Erarbeitung

**Meta-Rezension**

Seit dem Jahr 1999 gibt die Fachgruppe Diagnostik für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der deutschen Schweiz Beschreibungen und Beurteilungen heraus, um Transparenz in Art und Güte unterschiedlicher Tests und Arbeitsmittel zu schaffen. Bis 2014 hiessen diese Beurteilungen „Label“, seither „Rezensionen“, da die Konnotation von Label und guter Güte zu hoch ist. Inzwischen ist die Anzahl der Rezensionen auf über 100 angestiegen und diese werden laufend aktualisiert und erweitert.

Aus dem Kreis der Berufsberatenden durften wir schon verschiedentlich Anregungen, Kritik und Rückfragen entgegen nehmen. Diese dienen uns dazu, unsere Arbeit zu verbessern, bzw. durch unsere Antworten auch das Verständnis für unsere Arbeit zu optimieren. Die wohl meist gestellte Rückfrage betrifft die Herstellung der Rezensionen selbst: Wer entscheidet, welche Rezensionen entstehen? Wie findet der Beurteilungsprozess statt, weshalb wurde Test X nicht rezensiert?

Diese "Meta-Rezension" soll die Entstehung der Rezensionen und ihre Funktion zusammenfassen und dazu beitragen, dass die Rezensionen ihren Zweck noch besser erfüllen können.

---

## 1 Legitimation und Zweck

---

### 1.1 Fachgruppe Diagnostik

Die Fachgruppe Diagnostik ist eine Arbeitsgruppe des Schweizerischen Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB). Aufträge und Aufgaben werden von der SDBB Fachkommission Beratung und Diagnostik an die Fachgruppe gegeben. Der Präsident der Fachgruppe ist Mitglied in der Fachkommission.

Konkret wurden die Fachgruppe mit den folgenden Aufgaben betraut:

- Prüfung diagnostischer Verfahren mit Relevanz für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) und Erstellen von Rezensionen
- Anregung zu Normierungen, Adaptionen und Neuentwicklungen von Tests
- Mitarbeit in Weiter- oder Neuentwicklung von Tests für die BSLB

In der Fachgruppe Diagnostik sind sieben bis neun Personen vertreten. Vertreten sind Wissenschaftler der Uni, FH und PH sowie BSLB Praktiker der Deutsch-Schweiz mit ausgewiesenen Kenntnissen der Diagnostik und eine Person aus dem SDBB. Mit Prof. Dr. Willibald Ruch und Dr. Stephan Toggweiler sind sowohl die Universität als auch die Fachhochschule vertreten. Das Präsidium wurde von 1988 bis Mitte 2004 durch Dr. René Zihlmann und seit Mitte 2004 von Dr. Daniel Jungo wahrgenommen.

---

## 1.2 Zweck der Rezensionen

Mit einer Rezension soll den Berufsberatenden ein diagnostisches Instrument vorgestellt, in seinen wesentlichen Aspekten beschrieben und beurteilt werden. Die Fachgruppe Diagnostik will dadurch den Berufsberatungsstellen und den einzelnen Berufsberatenden die Entscheidung darüber erleichtern, ob sie einen bestimmten Test oder ein Arbeitsmittel anschaffen sollen oder nicht. Zudem gibt die Rezension den Berufsberatenden Hinweise, für welche Fragestellungen welche Verfahren in Frage kommen. Eine differenzierte Beurteilung der Qualität der verschiedenen Verfahren will zudem den Berufsberatenden die Arbeit in dem Sinne erleichtern, dass nicht jede berufsberatende Person selbst ein Verfahren im Detail prüfen muss, um dann zu entscheiden, ob sie es anwenden will oder nicht.

---

## 1.3 Was die Rezensionen nicht beabsichtigen

Es ist nicht die Absicht der Fachgruppe Diagnostik, die Auswahl an Tests einzuschränken. Wenn über ein Verfahren keine Rezension besteht, heisst das nicht, dass dieses Verfahren nicht gut ist. Es heisst auch nicht, dass wenn ein Verfahren eine Rezension hat, dieses automatisch gut ist.

---

# 2 Anregungen zur Erstellung einer Rezension

---

Die Fachgruppe Diagnostik nimmt sich bei ihrer Jahresplanung jeweils vor, fünf bis zehn Verfahren zu rezensieren. Die Anregungen dazu kommen von den Mitgliedern der Fachgruppe Diagnostik, die ihrerseits auch Wünsche aus ihren Stellen oder von ausserhalb an die Fachgruppe herantragen. Selbstverständlich haben berufsberatungsspezifische Instrumente Priorität. Ebenso spielen die ersten groben Einschätzungen eine Rolle, ob ein Verfahren in der Berufsberatung überhaupt angewendet werden kann oder wird.

---

# 3 Vorgehen in der Fachgruppe Diagnostik

---

Am Anfang des Jahres werden die verschiedenen zu rezensierenden Diagnostikverfahren unter den Mitgliedern der Fachgruppe Diagnostik verteilt. Bei der Verteilung gilt die Regel, dass der Autor der Rezension nicht gleichzeitig Testautor des zu beurteilenden Verfahrens sein darf. Den verschiedenen Rezensions-Autoren wird ein Gegenleser zugewiesen. Der Rezensions-Autor verfasst die Rezension und gibt sie dem Gegenleser zur Durchsicht. Diese korrigierte Fassung gelangt dann in die Fachgruppe Diagnostik, die die Rezension Abschnitt für Abschnitt diskutiert und die Gesamtbeurteilung verabschiedet. Die Gesamtbeurteilung ist dann die Meinung der Fachgruppe Diagnostik als Ganze. Deshalb wird die Rezension auch nicht vom Rezensions-Autor, sondern der ganzen Fachgruppe Diagnostik entschieden.

---

# 4 Aufbau einer Rezension

---

Die Rezensionen sind immer gleich aufgebaut. Das erleichtert den Berufsberatenden das Lesen und insbesondere auch die Suche nach spezifischen Auskünften und die Vergleichbarkeit der verschiedenen Instrumente.

Der Titelbereich enthält die genaue Bezeichnung des Verfahrens, den Autor, die Autorin, allenfalls die Bezugsadresse und ordnet das Verfahren einer Kategorie (Interessentests, Leistungstests, Persönlichkeitstests, Selbstexplorationsverfahren, projektive Verfahren oder Arbeitsmittel ) zu.

**Im ersten Teil** der Rezension geht es darum:

- das Verfahren zu beschreiben
- die Fragestellung zu umreissen,
- die Zielgruppen fest zu halten,
- die Konzeption und die theoretischen Grundlagen zu referieren,
- das Material im Detail vorzustellen,
- die Anwendungsbereiche zu umschreiben und

- die vom Autor geltend gemachten Gütekriterien zu referieren.

**Im zweiten Teil** der Rezensionen wird die Einschätzung der Fachgruppe Diagnostik dargestellt, es wird auf die Anwendungsqualitäten und die Grenzen des Verfahrens aufmerksam gemacht. Schliesslich enthält die Rezension eine Gesamtbewertung für die Anwendung in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Dabei können u.a. testtheoretische Überlegungen, zeitliche Aspekte der Durchführung eines Verfahrens, die Frage nach Aufwand und Ertrag oder finanzielle Aspekte sowie diejenige nach der Akzeptanz eine Rolle spielen.

---

## 5 Möglichkeit einer Stellungnahme

---

Falls die Testautorenschaft mit der Beurteilung ihres Tests oder Arbeitsmittels nicht einverstanden ist, kann sie zuhanden der Fachgruppe Diagnostik eine Stellungnahme schreiben. Die Fachgruppe Diagnostik bespricht diese Stellungnahme und veröffentlicht den Text in der vorgelegten Form unter [www.test.sdbb.ch](http://www.test.sdbb.ch). Die Fachgruppe entscheidet zudem, ob sie ihrerseits eine Gegendarstellung zur eingereichten Stellungnahme verfasst, welche ergänzend ebenfalls im Internet publiziert wird. Fehler oder falsche Darstellungen in der Rezension werden nicht als Stellungnahme veröffentlicht, sondern führen zur Aktualisierung der Rezension, wobei allfällige Fehler umgehend korrigiert werden.

---

## 6 Ausblick

---

Die gut 100 vorhandenen Rezensionen (Stand 2015) sind auf der Homepage der Fachgruppe Diagnostik [www.test.sdbb.ch](http://www.test.sdbb.ch) verfügbar und können dort jederzeit eingesehen bzw. ausgedruckt werden. Periodisch werden die verschiedenen Rezensionen überarbeitet, insbesondere dann, wenn ein Test erneuert wird oder eine veränderte Auflage oder Eichung erfährt. Wir sind überzeugt, dass die Rezensionen einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung in der Berufsberatung leisten.

---

**Die Fachgruppe Diagnostik des SDBB** hat u.a. die Aufgabe, Tests und Arbeitsmittel zuhanden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu besprechen und zu empfehlen. Sie tut dies in Form dieser Rezension, einem Beschreibungs- und Bewertungsblatt, das den Berufs-, Studien- und Laufbahnberatern aus der Sicht der Fachgruppe Diagnostik Entscheidungshilfen für den Einsatz von Tests und Arbeitsmitteln bietet.

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung |  
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Datum der Beurteilung: 15.09.2015 (Aktualisierung)

Dieses Label wurde von der Diagnostik-Kommission des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung (SVB) am 1.1.04 veröffentlicht und im Herbst 2009 dem Erscheinungsbild des SDBB angepasst.

Label für Tests und Arbeitsmittel für den  
Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und  
Laufbahnberatung in der Schweiz  
[www.test.sdbb.ch](http://www.test.sdbb.ch)